

Regenzeit

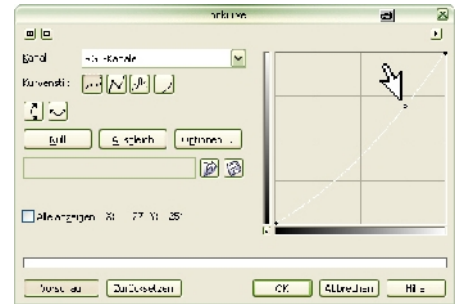
Nein, das aktuelle Sommerwetter trägt keine Schuld an dieser Anleitung. Aber manchmal ist es nötig, dass Ihr Bild eine andere Stimmung widerspiegelt. Und genau das wird durch etwas Regen möglich



Schritt 1: Öffnen Sie ein Bild Ihrer Wahl, in dem es regnen soll.

Schritt 2: Bild abdunkeln und Höherer Blauanteil

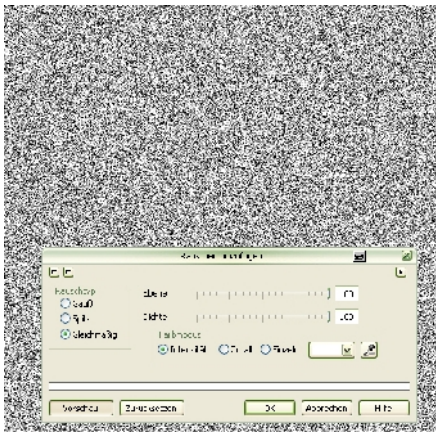
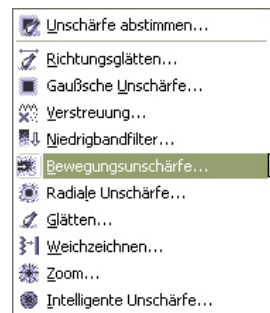
Klicken Sie im Menü auf Bild>Anpassen>Farbbalance und geben Sie dem Bild mehr Blauanteil mit „Farbbalance“ (je nach Bild unterschiedlich stark) und Dunkeln das Bild mit der „Tonkurve“ stark ab. Eine Aufhellung ergibt sich im weiteren Arbeitsverlauf.



Schritt 3: Störungen

Erstellen Sie eine neue Ebene, füllen diese mit einem 20% Schwarz und gehen Sie im Effekte>Rauschen> Rauschen hinzufügen in Ebene 100 und Dichte je 100 ein.

Diese Einstellung wiederholen Sie eventuell noch einmal (Strg&F). Anschließend steilen Sie das Aussehen mit „Kontrast und Helligkeit“ auf



Schritt 4: Rauschen

Die Ebene Rauschen erhält nun einen Effektfiler: Effekte>Unschärfe>Bewegungsunschärfe. Entfernung: 90 Pixel, 285°. Verrechnen Sie diese Ebene mit Hartes Licht, 50-80%. Mit dem Deckkraftregler regeln Sie die Regenmenge.

Schritt 5: Abdunkeln

Da sich der Himmel verdunkelt, sobald Regenwolken aufziehen, sollten Sie auch das simulieren. Duplizieren Sie die Ebene Objekt 1 und Dunkeln diese wiederum ab. Mit dem Hilfsmittel Objekttransparenzpinself (Mittlere Transparenz, hohen Verlauf) löschen Sie in den mittleren und unteren Bildteilen die Schwärzungen teilweise wieder auf. Regeln Sie die Regenmenge mit der Deckkraft dieser Ebene zwischen 70-100%.

